

3. † Margarethe Ulrike Henriette, \* 1. 11. 1772 Altona,  
† 23. 5. 1794 Nienstedten.

† Wilhelm Adolph Friedrich von Aspern, \* 10. 9. 1770 Altona, s. oben, studirte von 1788—91 in Kiel und Göttingen die Rechte, war von 1791—97 Volontär auf der Deutschen Kanzlei in Kopenhagen; 24. 3. 1797 wirkl. Kanzlei-Sekretär in Altona; 1797 Vice-Polizeimeister und Rathswandter in Altona; 19. 9. 1806 Justizrath, wurde 23. 10. 1807 Polizeimeister, 31. 7. 1815 R. d. Danebrog-D., 24. 10. 1817 wirklicher Etatsrath, nahm am 14. 10. oder 14. 12. 1827 seine Entlassung als Polizeimeister, blieb jedoch Rathsherr, † 19. 4. 1831 Altona. Er war verm. 27. 12. 1805 mit † Maria Susanne Hartog (T. des Dr. jur. † Paul Hartog und s. Gem. Sujanna Margrita du Bon), \* 8. 6. 1777 Rotterdam; † 22. 7. 1843 Altona, ruht auf dem St. Petrikirchhofe in Hamburg, im Hartog'schen Erbbeergräbniß.

#### Kinder:

1. † Paul Wilhelm von Aspern, \* 7. 12. 1807 Altona, studirte die Rechte, lebte dann auf den Gütern Lehmkühlen bei Brees und auf Kethwisch bei Gutin, später abwechselnd in Hamburg und Pinneberg. Nachdem er noch im Kriegsjahre 1866 Heilung von einem Steinleiden in Wildungen gesucht hatte, † er am 20. 10. 1866 in Hamburg (St. Petrikirchhof).
2. † Heinrich Adolf, \* 18. 8. 1809, s. unten.
3. † Friedrich August, \* 12. 9. 1811, s. unten.
4. † Gustav Adolf, \* 3. 8. 1813 Altona, † 26. 3. 1832 als Student der Rechte in Heidelberg, unverm., ruht auf dem St. Anna heil. Geist-Kirchhof in Heidelberg.
5. † Susanne Adelaide Eugenie, \* 8. 3. 1817 Altona, † daselbst 6. 2. 1831 (Hartog'sche Familiengruft Hamburg).